

1593 März [13.] 3.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT
[IM THURGAU, KASPAR ROMAN BESSLER]

"Was du unseren Eherichteren uf des [bischöflich-konstanzischen Ober-] Vogtes Zu Arbon [Diethelm Blarer] ahn dich usgangen schriben wegen einer stritigen Ehesach, da der angesprochen theyll under siner amtsverwaltung sesshaft ist, Zuegeschriben ..., das habent sy uns nebet Jnnegung [?] angeregter beider schriben verstendiget, vil dan wier glich wie du diser und derglichen sachen Zue ruowen Zue kommen vor langem gern gesechen und noch gesinnet sind, habent wir Zwen us unsers Raths mitell verordnet, die werdent über 8 tag ... Jm fhal underzwichent unserm Jr hochf. G. [dem Bischof von Konstanz, Andreas von Oesterreich, als Gerichtsherrn von Arbon] oder dero Amtleüt kein bescheit über solliche handlung, daran mier kommen mögen, ervo[l]gen thuet. Zue Jr hochf. G. verreisen und mit möglichem fliss dahin handeln, das der Ehesachen halb ein entlichen ... verglichung bescheche und Jn wirklich wesen gebracht werde, dessen du dan von uns berichtet werden sollt Nebet widerüberschikung obvermeltes Vogts zu Arbon schribens.

Jnn Mitels [Hans] Gerschwiller von Buoch [unklar, ob es sich um Buch bei Frauenfeld oder um Buch bei Märwil handelt] mit siner spennigen Ehesach noch still Stan und vernern bescheits erwärten" sollst.

"Die herren von Zürich veranlassent hiemit sich betrefent den Eherechten gespänen, sich durch mitell Jrem abesanten inerhalb 8 tagen mit dem herren bischoven Costantz Zu verglichen. Wye konden oder thorffend sye sich dan einer hundertferigen Ruwigen posses berumen wyll sye doch durch Jry Eigne brieff und sygel uberzügedt und ledtz gestelt werden."

Kopie. Glosse von unbekannter Hand.
AH 40, 47

A

[15]93 Oktober 16., Meersburg
SCHREIBEN VON KARDINAL ANDREAS VON OESTERREICH, BISCHOF VON KON-
STANZ UND BRIXEN, MARKGRAF VON BURG AU, [AN DEN LANDVOGT
IM THURGAU, KASPAR ROMAN BESSLER ?]

Was Bürgermeister und Rat von Zürich unter dem [9. Oktober] 29.